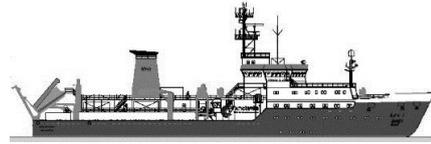




MSM63 - PERMO



3. Wochenbericht

In der 3. Woche der Merian Reise MSM63 mussten wir auf Grund von technischen Problemen bis Donnerstag im Hafen von Aberdeen bleiben. Da durch die Verzögerung die Forschungszeit für einen Einsatz von RockDrill2 zu kurz geworden war, begannen die Kollegen vom British Geological Survey am Montagabend mit dem Abbau und gingen am Donnerstag von Bord. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit und hoffen, die Bohrungen nachholen zu können.



Auf hoher See besuchte uns Bertram der Tölpel - Foto: Adeline Dutrieux.

Am Donnerstag verließen wir den Hafen von Aberdeen bei gutem Wetter gegen 19 Uhr und fuhren Richtung Golden Eye Plattform, die sich etwa 43 nm westlich von dem ursprünglichen Arbeitsgebiet befindet. Im Rahmen des geplanten Ausweichprogrammes werden wir dieses Gebiet mit Parasound, Multibeam und CTD Messungen erforschen. Zusätzlich sind Messungen der Wassersäule über dem Scanner Pockmark (1. Fahrtabschnitt) geplant.



CTD - Foto: Adeline Dutrieux.

In der Nacht zum Freitag begannen wir mit einem Parasound Survey. Dieser gibt Aufschluss über die Sedimente in den oberen Metern. Wir unterbrachen die Parasound Messungen am Freitag für CTD Sondierungen der Wassersäule. Verschiedene Sensoren messen Salzgehalt, Temperatur, Druck, Sauerstoff und Trübung. Außerdem ermöglicht das Gerät die Entnahme von Wasserproben in verschiedenen Tiefen für die spätere Bestimmung der Wasserchemie. Mit Hilfe des Multibeams erstellten wir eine Karte des Meeresbodens, auf der wir mehrere Pockmarks identifizieren konnten. Nach weiteren CTD Messungen verließen wir das Gebiet um die Golden Eye Plattform in der Nacht zum Sonntag Richtung Scanner Pockmark. Wir vervollständigten die Meeresbodenkarte vom ersten Fahrtabschnitt und hoffen durch die Analyse der Wasserproben (CTD) die Herkunft der austretenden Gase bestimmen zu können.

An Bord sind alle wohlauf,

Judith Elger
Fahrtleitung MSM63